

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/EB77

Verantwortliche/r:
EB 773

Vorlagennummer:
773/037/2018

Grünanlage Güterhallenstraße / Ecke Goethestraße

Erweiterung und Neuanlage

Antrag aus der Bürgerversammlung Gesamtstadt vom 30.11.2017

Fraktionsantrag Nr. 079/2017 der Freien Wählergemeinschaft Erlangen F.W.G.

| Beratungsfolge | Termin | Ö/N | Vorlagenart | Abstimmung |
|----------------|--------|-----|-------------|------------|
|----------------|--------|-----|-------------|------------|

| | | | | |
|---|------------|---|-----------|--------------------|
| Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 | 13.03.2018 | Ö | Beschluss | Mehrfachbeschlüsse |
|---|------------|---|-----------|--------------------|

Beteiligte Dienststellen

610

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Aufwertung der Grünanlage durchzuführen.

Der Antrag aus der Bürgerversammlung ist damit bearbeitet.

Der Antrag der FWG 079/2017 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In der Bürgerversammlung Gesamtstadt vom 30.11.2017 wurde gemäß Protokoll Punkt 8 der Antrag auf Erweiterung und Neugestaltung der Grünanlage an der Güterhallenstraße mehrheitlich befürwortet.

Die FWG beantragt, die öffentliche Freifläche Ecke Güterhallen-/Goethe-/Südliche Stadtmauerstraße zu einer attraktiven, parkähnlichen innerstädtischen Ruhe- und Spielfläche („Minipark“) aufzuwerten, die Verwaltung zu beauftragen, hierfür ein Konzept zu erstellen und entsprechende Haushaltsmittel für die Umsetzung im Haushalt 2018 einzusetzen

Die öffentliche Freifläche wurde vor ca. 15 Jahren als Verweilbereich mit Sitzmöglichkeiten und einigen Spielgeräten errichtet und mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Vor einigen Jahren wurde ein Spielgerät entfernt und ein Unterstand aufgestellt.

Die Fläche wird von Bürger/innen aller Altersgruppen frequentiert und ist auch bei Jugendlichen als Treffpunkt beliebt. Die beiden noch vorhandenen Spielgeräte werden wenig genutzt.

Die öffentliche Grünfläche ist etwas in die Jahre gekommen.

Der Biergarten im östlichen Teil des Grundstücks ergänzt die öffentliche Grünfläche.

Die Trauerweide und der Kiesbelag bieten gute Voraussetzungen für eine Außengastronomie. Sandsteinquader und eine Hecke fassen den Biergarten ein, ohne ihn zu stark abzugrenzen.

Der mittlerweile entfernte Zaun sollte zukünftig nicht mehr errichtet werden, so dass die WC-Anlage besser wahrnehmbar ist. Der Biergarten bietet im Sommer in den Abendstunden auch eine gewisse soziale Kontrolle für die etwas abgelegene WC-Anlage.

Die Abt. 610 und EB 77 sprechen sich für die Beibehaltung des Biergartens aus. Die vom Bürger vorgeschlagene Erweiterung der Grünanlage unter Einbeziehung der Biergartenfläche wird nicht angestrebt.

Die Aufwertung der Grünfläche zu einer Ruhe- und Spielfläche mit attraktiver Freizeitnutzung wurde im KFA abgelehnt. Mittel stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Die öffentliche Grünfläche soll mittelfristig als Verweilbereich attraktiver gestaltet und die Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen erhöht werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Grünfläche soll mittelfristig umgestaltet und aufgewertet werden.

Der Baumbestand ist zu erhalten und stadtökologische Belange sowie der Denkmalschutz zu berücksichtigen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Verwaltung wird eine Planung zur Aufwertung der öffentlichen Grünfläche veranlassen.

Es findet eine Abstimmung mit den betroffenen Dienststellen statt.

Die Maßnahmen sollen unter Berücksichtigung der personellen und finanziellen Ressourcen geplant und umgesetzt werden. Aufgrund anderer Maßnahmen der Abt. Stadtgrün kann derzeit kein Planungs- und Realisierungszeitraum festgelegt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

| | | |
|-----------------------------|--------------|----------------|
| Investitionskosten: | € ca. 75.000 | bei IPNr.: |
| Sachkosten: | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto): | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen | | |

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 13.03.2018

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Prof. Dr. Moll stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Verwaltung soll vor einer weiteren Bearbeitung weitere Varianten vorstellen.

Der Antrag wurde mit 12 : 2 Stimmen abgelehnt.

Es wird um eine gesonderte Abstimmung der einzelnen Sätze des Antrags gebeten. Hierzu besteht Einverständnis.

Satz 1:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Aufwertung der Grünanlage durchzuführen.
Der Antrag wird mit 14 : 0 Stimmen einstimmig angenommen.

Satz 2:

Der Antrag aus der Bürgerversammlung ist damit bearbeitet.
Der Antrag ist mit 12 : 2 Stimmen mehrheitlich angenommen.

Satz 3:

Der Antrag der FWG 079/2017 ist damit bearbeitet.
Der Antrag ist mit 12 : 2 Stimmen mehrheitlich angenommen.

Ergebnis/Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zur Aufwertung der Grünanlage durchzuführen.

Der Antrag aus der Bürgerversammlung ist damit bearbeitet.

Der Antrag der FWG 079/2017 ist damit bearbeitet.

Stimmen

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Büchl
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang